

“SHARE wurde zur Grundlage der europäischen Alterungsforschung.“

James Heckman, Nobelpreisträger



Das Forschungsnetzwerk Gesundheit,
Alterung und Ruhestand in Europa



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.share-austria.at

**Haben Sie Fragen?
Dann kontaktieren Sie uns!**
Johannes Kepler Universität Linz
Mag.^a Nicole Halmdienst
nicole.halmdienst@jku.at
0732 / 2468 - 5377



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer!

SHARE 50+ in Europa, das Forschungsnetzwerk Gesundheit, Alterung und Ruhestand, ist seit 2004 eine tragende Säule in der Erforschung von gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Aspekten des demografischen Wandels in Europa.

Ihre erneute Teilnahme ist sehr wichtig für SHARE! Wir möchten uns herzlich für die Zeit bedanken, die Sie sich für die Beantwortung unserer Fragen nehmen. Nur auf diesem Weg wird es uns möglich sein, trotz Alterung der Gesellschaft die Lebensumstände in unserem Land und die Lebensqualität der betroffenen Menschen zu verbessern.

Um Ihnen einen Einblick in die bisherigen Aktivitäten des Forschungsnetzwerks zu geben, stellen wir Ihnen nachfolgend ein paar wichtige Erkenntnisse aus drei Forschungsbereichen vor.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Sie machen den Unterschied!

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Winter-Ebmer
Koordinator SHARE Österreich

Familie und Freunde



Die SHARE Ergebnisse weisen auf einen hohen Grad von gegenseitiger Unterstützung zwischen den Generationen hin. Finanzielle Unterstützung geben in erster Linie die Eltern ihren Kindern; umgekehrt ist das in einem viel geringeren Ausmaß der Fall. Dieses Bild ändert sich, sobald man auch andere Formen der Unterstützung mit berücksichtigt (z.B. Pflege, Essen, Hausarbeit, usw...). Dann zeigt sich, dass in vielen Ländern die Eltern oft mehr Unterstützung erhalten, als sie ihren Kindern zukommen lassen. Hier ist oft ein positiver Nettotransfer von den Kindern an die Eltern zu erkennen. Zusätzlich zu berücksichtigen ist auch die oft erhaltene Unterstützung beim „Babysitten“ von den Großeltern.

Gesundheit und Gesundheitsversorgung



Das Wissen über die Wirkungen von gesundheitspolitischen Maßnahmen ist gerade dann wichtig, wenn Menschen immer länger leben. Dass es sich dabei nicht immer um Offensichtliches handelt, beweist das folgende Ergebnis: SHARE hat beispielsweise

nachgewiesen, dass Hörschäden das Risiko erhöhen, in späteren Jahren Symptome einer Depression zu entwickeln. Prävention und die frühzeitige Behandlung von Hörschäden sind folglich wichtige Mittel, diesem Prozess entgegenzuwirken.

In Bezug auf die allgemeine Lebensqualität konnte SHARE aufzeigen, dass Personen, die sich freiwillig engagieren, Pflegehilfe leisten oder sonst jemanden informell unterstützen, eine deutlich höhere Lebensqualität haben als all jene, die keine solche Tätigkeiten verrichten.

Finanzielles

Der Pensionseintritt stellt einen bedeutenden neuen Lebensabschnitt dar, gerade auch in Bezug auf die eigene finanzielle Situation. Schlechte Arbeitsbedingungen - um nur ein Beispiel zu nennen - münden oft direkt in Frühpensionen. Dies kann in weiterer Folge zu niedrigeren Pensionszahlungen und finanziellen Schwierigkeiten im höheren Alter führen. Die allgemeine Verbesserung der Arbeitsplatzqualität sowie der Arbeitsbedingungen birgt daher ein großes Potential, die Anzahl an Frühpensionen zu reduzieren, und damit auch den Lebensstandard im Ruhestand zu erhöhen.